



Leuchtturmprojekte

Niederösterreich

Kontakt:

Cornelia Geiger

c.geiger@kirche.at/0676 826615365

Hutterberger Park Revival

Die Jugendlichen revitalisieren gemeinsam mit zwei Arbeitskreisen der Gemeinde21-Initiative (Leben in Sonntagberg sowie Energie-Mobilität-Umwelt) und einigen Anrainern einen weitaus ungenutzten Park in Rosenau. Im Rahmen dieses Projekts werden die Busrückwand gestaltet, Sitzmöglichkeiten bzw. Treffpunkte geschaffen sowie der Pflanzenbestand durch Obstbäume/-sträucher sowie "Naschecken" aufgewertet.

Neue Bewegungs- & Sportmöglichkeiten

In St. Pölten soll ein in die Jahre gekommener Trainingsraum eines Tageszentrums revitalisiert und zur Nutzung attraktiv gemacht werden. Bei der Renovierung werden KlientInnen eines Wohnheimes, des Tageszentrums sowie auch ein hauptamtlicher Mitarbeiter mitwirken. Das gemeinsame Mittagessen sowie die im Tageszentrum verbrachte Zeit können dazu genutzt werden eventuelle Berührungängste abzubauen, Lebensgeschichten von Betroffenen zu erfahren und in den Arbeitsalltag der Sozialarbeit im niederschweligen Bereich hinein zu schnuppern.

Vergessenes wird glänzend!

Während des Projekts werden einige Kleinode in Langschlag wieder hergerichtet, die schon länger nicht mehr gepflegt oder auch schon mal von einem Traktor beschädigt worden sind. Es wird sich bei den Kleinoden vor allem um Wegkreuze und Bildbäume handeln. Die Aufgaben sind unterschiedlich. Einmal muss neu gestrichen werden, dann müssen Bretter gerade gerichtet werden oder sogar ganze Balken ausgetauscht werden.



Weidengeflecht als Schattenspender

In den Gärten von Loosdorf werden aus Weidengeflecht Schattenspender aufgebaut. BewohnerInnen mit einer kognitiven Behinderung werden dabei aktiv mit einbezogen.

treff.Begegnung

Ein fixer Bestandteil des Projektes ist der Besuch einer sozialen Einrichtung der Caritas in St. Pölten. Nach diesem bewussten Kennenlernen der Lebensrealitäten von Menschen in Not erarbeiten die TeilnehmerInnen ein eigenes Konzept für ihren „treff.Begegnung“. Von Freitag bis Samstag soll es an einem zentralen Punkt in St. Pölten Suppenausgabe, Tee/Kaffee-Ausschank, Kuchenbuffet, Spiele- und Gesprächsplätze geben für Menschen, die vor allem nach sozialer Wärme suchen. Die TeilnehmerInnen versuchen nicht nur ihre eigenen Grenzen sondern auch die der BesucherInnen des Treffpunktes abzubauen, indem sie Möglichkeiten der Begegnung und des Austausches schaffen.